

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

6. Juli 1948

Blatt 959

Modeschau in Hatzendorf abermals verschoben

=====

Die Modeschau der Modeschule der Stadt Wien im Schloss Hatzendorf musste wegen der neuerlichen Wetterverschlechterung von Montag, den 5. Juli, auf Mittwoch, den 7. Juli, und von Dienstag, den 6. Juli, auf Donnerstag, den 8. Juli verschoben werden. Die Vorführungen beginnen jeweils um 17.30 Uhr. Die gelösten Karten behalten ihre Gültigkeit.

Wiederaufstellung der "Tänzerin"

=====

Die Bronzeplastik "Tänzerin" des akademischen Bildhauers Otto Hofner auf dem St. Nikolaus-Platz im 3. Bezirk, die im Jahre 1934 entfernt werden musste, wurde damals von den Städtischen Sammlungen in Verwahrung genommen. Nun bildet das Werk, auf seinem ursprünglichen Platz wiederaufgestellt, neuerdings eine Zierde des dort errichteten städtischen Wohnhausbaues.

Weg mit den Luftschutzaufschriften!

=====

Seit Kriegsende ist die Stadt Wien mit Erfolg bemüht, die Spuren des Krieges zu beseitigen und das Stadtbild zu verschönern. So wurde nicht nur auf allen Strassen und Plätzen der Schutt entfernt sondern auch die meisten Wiener Parkanlagen wieder instandgesetzt und sorgfältig mit Rasen, Blumen, Sträuchern und Bäumen bepflanzt. Heute gibt es bereits schon ganze Stadtviertel, wo nach aussen hin nichts mehr an den Krieg erinnert. Nur werden immer wieder unliebsame Erinnerungen wach, wenn auf vielen Häusern noch die verschiedenen Hinweise auf Luftschutzkeller und Bunkerbauten zu finden sind. Die Hausbesitzer und ihre Bevollmächtigten werden daher aufgefordert, solche Hausaufschriften zu entfernen und auf diese Weise an der weiteren Verschönerung der Stadt Wien mitzuhelfen.

Wieder Säuglingswäschepaketaktion der Stadt Wien
=====

Die während der ersten Republik von Professor Dr. Julius Tandler eingeführte Aktion, durch die jedem Wiener Neugeborenen von der Gemeinde Wien ein Paket mit Säuglingswäsche zum Geschenk gemacht wurde, ist von den Nationalsozialisten wieder eingestellt worden. Trotz der grossen Schwierigkeiten und der gegenwärtigen hohen Kosten bei der Anschaffung von Textilien, hat die Stadt Wien die Wiederaufnahme der Aktion beschlossen.

Die Aktion, die in erster Linie jenen Mütter zugute kommt, die durch den Krieg alles verloren haben, ist bereits seit Ende des vergangenen Jahres im Gange. Seit Dezember 1947 wurden schon 1186 Pakete ausgegeben, die je 10 Windeln, 2 Flanelle, 1 Wolldecke, 4 Hemden, 4 Jäckchen, 1 Strampelanzug, 1 Gummieinlage und Hautpuder enthielten. Die Anzahl der monatlich ausgegebenen Pakete konnte in der Zwischenzeit von 250 bereits auf 500 erhöht werden, doch reicht auch diese Menge noch nicht ganz aus. Für den Bezug eines kostenlosen Säuglingspaketes mussten daher gewisse Bedingungen gestellt werden. Voraussetzung sind: Österreichische Staatsbürgerschaft, ständiger Wohnsitz in Wien, eine Erklärung, dass während der letzten vier Jahre durch die Stadt Wien kein Säuglingspaket bezogen wurde, eine bestimmte Einkommensgrenze. Da alle Schwangeren von den Kartenstellen gemeldet werden und ausserdem durch Erhebungen die Bedürftigkeit und die Anspruchsberechtigung überprüft wird, ist eine besondere Anmeldung nicht erforderlich.

Gegenwärtig gehen aber auch jene Frauen nicht leer aus, die keinen Anspruch auf ein Säuglingswäschepaket der Stadt Wien haben, da derzeit in ganz Wien jede Mutter bei der Entbindung ein kleines Paket aus der amerikanischen Säuglingswäschepaketaktion erhält.

Es wird zuviel Gas verbraucht
=====

Seit Eintritt der kühlen Witterung werden von der Bevölkerung übermäßig große Gasmengen verbraucht. Die Gaswerke können den Mehrverbrauch mit den in Betrieb befindlichen Erzeugungs-Einrichtungen nicht bewältigen und müssen sich daher einstweilen ab heute wieder an die bekannten Lieferzeiten halten. Diese sind: Von 5.30 bis 8 Uhr, von 11 bis 13.30 Uhr (Samstag von 11 bis 15 Uhr) und von 18 bis 20.30 Uhr.

Während der Nacht wird das Rohrnetz unter vermindertem Druck gehalten.

Bei Verbesserung der Vorratslage wird vor- und nachmittags wieder Gas unter vermindertem Druck abgegeben werden.